Mögliche Gefährdung von Höhlen durch militärische Interessen

In den letzten Jahren werden in verschiedenen Staaten immer häufiger Fälle bekannt, in denen die mit Fragen der Landesverteidigung befaßten Behörden besonderes Interesse an Höhlen zeigen oder sie in Verteidigungskonzepte einbeziehen, selbst dann, wenn es sich um geschützte Höhlen handelt. Obwohl in Österreich alle zum Zeitpunkt der Erfassung katastermäßig ausgewiesenen Höhlen in die Sammelranglisten der im Sinne der Haager Konvention zum Schutze von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten vom 14. Mai 1954 (verlautbart im Bundesgesetzblatt der Republik Österreich, Nr. 58/1964 vom 3. April 1964) geschützten Kulturgüter aufgenommen worden sind und daher von allen militärischen Anlagen freigehalten werden müssen, ist am Bestehen von Interessen der Landesverteidigung nicht zu zweifeln. Das hat sich insbesondere fallweise bei Verhandlungen über die Schaffung neuer Landesgesetze zum Schutze von Höhlen in den einzelnen österreichischen Bundesländern gezeigt.

Der Verband österreichischer Höhlenforscher hat sich daher bei der Jahreshauptversammlung 1982 in Moosburg (Kärnten) mit diesem Fragenkomplex befaßt und ohne Gegenstimme folgende Resolution angenommen:

„Erfahrungsgemäß sind in Ländern mit größeren Karstgebieten Höhlen auch für Zwecke der Landesverteidigung bedeutsam. Der Verband österreichischer Höhlenforscher weist nachdrücklich darauf hin, daß durch militärische Nutzung meist dauernde und irreparable Schäden an solchen wissenschaftlich unersetzlichen Naturdenkmälern entstehen. Die Generalversammlung des Verbandes österreichischer Höhlenforscher richtet daher den dringenden Appell an alle öffentlichen Stellen, die mit solchen Einsätzen in Gesetzgebung und Vollzug befaßt sind, für eine Beschränkung (des Eingriffsrechtes, Anm. d. Red.) auf unabweisliche Notfälle bei Einsätzen gemäß § 2 Wehrgesetz zu sorgen.“

Diese Resolution wurde an das Bundesministerium für Landesverteidigung in Wien und an die Verbindungsstelle der österreichischen Bundesländer, an die letztere mit der Bitte um Weiterleitung an die Ämter der einzelnen Landesregierungen, gerichtet. *b. t.*

VERANSTALTUNGEN

Internationale Konferenz 1983 über Höhlenrettung

Unter der Schirmherrschaft der Internationalen Union für Speläologie wird in der Zeit vom 2. bis 8. Oktober 1983 in Aggtelek (Nordungarn) eine Internationale Konferenz über Höhlenrettung abgehalten.

Gegenstand der Diskussionen und der Arbeitssitzungen werden die praktischen Probleme sein, denen sich die Höhlenrettungsorganisationen bei ihren Einsätzen gegenübersehen. Folgende Themen sind ins Auge gefaßt worden:

- Rettungsgeräte (einschließlich der Tragbahnen);
- Methoden der Bergung in Schächten;
- Unfallsursachen und Vorbeugung;
- internationale Zusammenarbeit im Falle eines Rettungseinsatzes;
- medizinische Probleme der Höhlenrettung und Versorgung in der Höhle;
- Ausbildung der Höhlenretter.

Darüber hinaus werden Ausrüstungen und Techniken zu diskutieren sein, deren man sich bei Abwesenheit einer gut organisierten und gut ausgerüsteten Rettungsmannschaft bedienen kann. An diesem Thema der „improvisierten Bergung“ haben insbesondere die Speläologen jener Länder Interesse, in denen die Speläologie noch nicht allgemein verbreitet ist, sowie die Organisatoren von Auslandsexpeditionen. Während der Konferenz wird die Möglichkeit bestehen, Vorführungen zu machen und neue Techniken sowohl obertags als auch untermals zu prüfen. Exkursionen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade werden in die Höhlen des Tagungsgebietes organisiert werden, darunter auch Besuche der nicht erschlossenen Teile der weltbekannten Tropfsteinhöhle „Baradla“ bei Aggtelek.

Die Teilnehmer sind eingeladen, Rettungsgeräte und Fotos sowie anderes Dokumentationsmaterial für eine Ausstellung sowie Unterlagen mitzubringen, die für andere Delegierte von Bedeutung sein könnten. Ein Photokopiergerät wird zur Verfügung stehen.

Um das Sprachenproblem zu lösen, wird eine Zusammenfassung jedes Vortrages vor der Konferenz verteilt werden. Diese Zusammenfassungen werden, durch Fragen und Diskussionsbemerkungen ergänzt, nach der Konferenz veröffentlicht.

Wer einen Vortrag zu halten beabsichtigt oder eine Vorführung plant, wird gebeten, dies den Organisatoren so bald wie möglich mitzuteilen.

In der Teilnahmegebühr von US-\$ 90,- pro Person ist die Vollpension in einem Hotel für die gesamte Dauer der Konferenz inbegriffen.

Ein Rundschreiben mit allen Einzelheiten über die Konferenz wird allen jenen zugeschickt werden, die bis zum 15. Jänner 1983 ihren Namen und ihre Anschrift an die folgende Adresse bekanntgeben:

Magyar Vöröskereszt
Barlangi Mentőszolgálat
Steindl Imre u. 12.
H-1054 Budapest
Hongrie/Ungarn

SCHRIFTENSCHAU

George W. Moore und G. Nicholas Sullivan, Speleology. The Study of Caves. Prepared in Cooperation with the National Speleological Society, illustrated by John C. Schoenherr. Revised second edition. XIII+150 pages, 7 photographs, 44 drawings and charts. Zephyrus Press Inc., Teaneck (N.J.) 1978. Preis US-Dollar 8,50.

Das Buch bietet einen ausgewogenen Querschnitt durch alle Teilgebiete der Speläologie. Es ist als Präsentation der Probleme, Forschungsschwerpunkte und Ziele der höhlenkundlichen Forschung in Nordamerika gedacht, bringt aber auch für den europäischen Leser eine Fülle von Anregungen und Informationen.

So ist etwa einer Vergleichstabelle (S. 10) zu entnehmen, wie unterschiedlich das Alter der Kalke ist, in denen die heute zugänglichen Höhlen der Vereinigten Staaten nachträglich entstanden sind; eigenartig ist, daß offenbar kein Beispiel eines Höhlensystems gefunden werden konnte, das in Jurakalken liegt. Eine Liste der echten Höhlentiere, die in nordamerikanischen Höhlen nachgewiesen worden sind (S. 91), nennt 843 Arten und Unterarten aus 127 Tierfamilien. Unter ihnen sind 9 Amphibienarten, 14 Knochenfische, 168 Arten oder Unterarten von Spinnentieren und 253 von Höhleninsekten. In einer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [033](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Veranstaltungen 113-114](#)